



Arbeitsmaterial für die Berufsschule

**Holzmechaniker/Holzmechanikerin**

2015/2020

**Das Arbeitsmaterial ist ab 1. August 2020 freigegeben.**

## **I m p r e s s u m**

Das Arbeitsmaterial basiert auf dem Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Holzmechaniker/Holzmechanikerin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 28. November 2014) und der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Holzmechaniker/Holzmechanikerin vom 19. Mai 2015 (BGBl. Teil I, Nr. 20 vom 26. Mai 2015).

Das Arbeitsmaterial wurde am

Sächsischen Bildungsinstitut  
Dresdner Straße 78 c  
01445 Radebeul

unter Mitwirkung von

Kerstin Grünert	Chemnitz
Frank Naujoks	Kamenz
Andreas Rhein	Zwickau
Frank Werner	Schkeuditz

2015 erarbeitet.

Eine teilweise Überarbeitung des Arbeitsmaterials erfolgte 2020 durch das

Landesamt für Schule und Bildung  
Standort Radebeul  
Dresdner Straße 78 c  
01445 Radebeul

<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

## **HERAUSGEBER**

Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
Carolaplatz 1  
01097 Dresden

<https://www.smk.sachsen.de/>

Download:

<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
1 Vorbemerkungen	4
2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges	5
3 Stundentafeln	9
Fachrichtung Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen (HMI)	9
Fachrichtung Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen (HBH)	10
Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen (MIB)	11
4 Hinweise zur Umsetzung	12
5 Beispiele für Lernsituationen	13
6 Berufsbezogenes Englisch	42
7 Hinweise zur Literatur	46

## 1 Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

„(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.“

Das Sächsische Schulgesetz legt in § 1 fest:

„(2) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(3) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. ...“

Für die Berufsschule gilt gemäß § 8 Abs. 1 des Sächsischen Schulgesetzes:

„Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie führt als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.“

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12. März 2015 in der jeweils geltenden Fassung) festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

## 2 Kurzcharakteristik des Bildungsganges

Mit der Neuordnung des Ausbildungsberufes Holzmechaniker/Holzmechanikerin wird den gestiegenen Anforderungen bei individuellen Aufträgen und der technologischen Entwicklung in der Holzverarbeitung für Innenausbauten Rechnung getragen.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 sind die Vorgaben der KMK für den berufsbezogenen Bereich in die sächsische Stundentafel übernommen worden. Lernfelder, bei denen Stundenanpassungen erfolgten, sind in der Stundentafel gekennzeichnet. Bei der Umsetzung dieser Lernfelder sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Zeitrichtwerte in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

Holzmechaniker und Holzmechanikerinnen arbeiten in Unternehmen der Holzindustrie, beispielsweise in der Möbel- und Bauelementefertigung. Sie stellen aber auch Innenaussteile, Holzpackmittel, Gestelle, Leisten und Rahmen her.

Der Ausbildungsberuf des Holzmechanikers/der Holzmechanikerin ist dem Berufsbereich Holztechnik zugeordnet. Die Ausbildung im ersten Ausbildungsjahr entspricht damit der berufsbereichsbreiten Grundbildung im Berufsbereich Holztechnik.

Um den speziellen Anforderungen der einzelnen Zweige der Holzindustrie gerecht zu werden, erfolgt die Ausbildung im dritten Ausbildungsjahr in den folgenden drei Fachrichtungen:

- Herstellen von Möbeln und Innenaussteilen (HMI)
- Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen (HBH)
- Montieren von Innenausbauten und Bauelementen (MIB)

Der Rahmenlehrplan des Holzmechanikers/der Holzmechanikerin ist im ersten und zweiten Ausbildungsjahr für die drei Fachrichtungen identisch und entspricht inhaltlich dem Rahmenlehrplan Tischler/Tischlerin. Im dritten Ausbildungsjahr sind die Lernfelder 9 und 10 für Fachrichtungen „Herstellen von Möbeln und Innenaussteilen“ und „Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen“ identisch. Eine gemeinsame Beschulung mit der Fachrichtung „Montieren von Innenausbauten und Bauelementen“ und dem Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin ist möglich. Das Lernfeld 11 ist für die jeweilige Fachrichtung differenziert abgebildet. In dem für alle Fachrichtungen und dem Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin inhaltlich gleichen Lernfeld 12 bearbeiten die Schülerinnen und Schüler einen betriebstypischen Kundenauftrag und wenden die während der Ausbildung erworbenen Kompetenzen an. Hierbei können insbesondere die Tätigkeitsbereiche der jeweiligen Ausbildungsbetriebe berücksichtigt werden.

Die berufliche Tätigkeit der Holzmechaniker/Holzmechanikerinnen erfordert Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeit, das eigene Entscheiden und Handeln reflektieren und weiterentwickeln zu können.

Fachrichtungsübergreifend erwirbt der Holzmechaniker/Holzmechanikerin folgende berufliche Qualifikationen:

- Konstruktions- und Fertigungsunterlagen erstellen
- Maschinen und Maschinenfließreihen zur Serienfertigung einrichten und bedienen

- Holz-, Holzwerk- und sonstige Werkstoffe manuell und maschinell be- und verarbeiten
- Holzbauteile zusammenbauen, montieren und demontieren
- Maschinen zur Holzbearbeitung und Holzverarbeitung warten und pflegen
- Oberflächen von Holzbauteilen veredeln und behandeln
- Bauteile und Bauelemente prüfen
- Produkte für den Versand vorbereiten

### **Fachrichtung Herstellung von Möbeln und Innenausbauteilen (HMI)**

Der Holzmechaniker/die Holzmechanikerin, Fachrichtung Herstellung von Möbeln und Innenausbauteilen arbeitet bei Möbelherstellern, in Tischlereien und Betrieben, in denen Innenausstattungen aus Holz, z. B. für Läden, Schiffe oder Wohnmobile hergestellt werden.

Im Rahmen der Ausbildung zum Holzmechaniker/zur Holzmechanikerin, Fachrichtung Herstellung von Möbeln und Innenausbauteilen werden insbesondere folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- die Herstellung von Möbeln und Innenausstattungen vorbereiten
- Maschinen und CNC-Maschinen einrichten und bedienen
- Bauteile maschinell herstellen
- Holzbauteile zu Möbeln und Innenausstattungen montieren

### **Fachrichtung Herstellung von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen (HBH)**

Der Holzmechaniker/die Holzmechanikerin, Fachrichtung Herstellung von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen wird überwiegend in Betrieben die Ausbauelemente, wie Fenster und Türen herstellen, in Säge-, Hobel- und Imprägnierwerken und bei Verpackungsmittelherstellern eingesetzt.

Im Rahmen der Ausbildung zum Holzmechaniker/zur Holzmechanikerin, Fachrichtung Herstellung von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen werden insbesondere folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- die Herstellung von Bauelementen, Holzpackmitteln, Leisten und Rahmen vorbereiten
- Maschinen, Anlagen und CNC-Maschinen einrichten und bedienen
- Holz bearbeiten und Holzbauteile und Bauelemente maschinell herstellen
- Holzbauteile zu Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen montieren

### **Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen (MIB)**

Der Holzmechaniker/die Holzmechanikerin, Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen arbeitet in Unternehmen, in denen Innenausbauten aus Holz und Bauelemente hergestellt und montiert werden.

Im Rahmen der Ausbildung zum Holzmechaniker/zur Holzmechanikerin, Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen werden insbesondere folgende berufliche Qualifikationen erworben:

- die Herstellung von Möbeln, Bauelementen und Innenausbauten vorbereiten

- Handmaschinen und Maschinen einrichten und bedienen
- Bauteile und Bauelemente maschinell herstellen
- Möbel, Innenausbauten und Bauelemente zur Montage vorbereiten, montieren und einbauen

Die Realisierung der Bildungs- und Erziehungsziele der Berufsschule ist auf den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz gerichtet. Diese entfaltet sich in den Dimensionen von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie in Methoden- und Lernkompetenz. Dabei bilden berufliche Handlungen den Ausgangspunkt des Lernprozesses.

Der KMK-Rahmenlehrplan des Ausbildungsberufes ist vor diesem Hintergrund nach Lernfeldern gegliedert. Die Lernfelder der sächsischen Stundentafeln sind mit den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes identisch. Die Stundentafeln des Bildungsganges gliedern sich in den berufsübergreifenden und den berufsbezogenen Bereich.

Für die vom wöchentlichen Teilzeitunterricht abweichenden Organisationsformen Blockunterricht und 2-2-1-Modell ist die Stundentafel für den berufsbezogenen Bereich basierend auf der VwV Stundentafeln bbS in der jeweils geltenden Fassung von den Schulen in eigener Verantwortung anzupassen.

Die Struktur der Lernfelder orientiert sich in Aufbau und Zielsetzung an Arbeitsprozessen der Holzindustrie. Die Zielformulierungen innerhalb der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes beschreiben den Qualifikationsstand und die Kompetenzen am Ende des Lernprozesses. Ergänzt durch die Inhalte umfassen sie den Mindestumfang zu vermittelnder Kompetenzen. Vor dem Hintergrund der sich schnell entwickelnden beruflichen Anforderungen sind die Inhalte weitgehend offen formuliert. Diese Struktur fördert und fordert die Einbeziehung neuer Entwicklungen und Tendenzen der Holzindustrie in den Unterricht.

Bei der Anordnung der Lernfelder wurde eine logische Reihenfolge zugrunde gelegt. Es ist jedoch genauso eine parallele Planung möglich, da die Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxis ebenfalls gleichzeitig mit diesen Prozessen konfrontiert werden.

Die Lernfelder sind spiralcurricular angeordnet. Die Ausbildung wird durch die Zwischenprüfung in zwei Ausbildungsphasen gliedert. Die Lernfelder 1 bis 6 sind Grundlage für die Zwischenprüfung. Die Abgrenzung zwischen den Ausbildungsjahren ist hinsichtlich der zeitlichen Planung in der Ausbildungsordnung und in Bezug auf die Prüfungen einzuhalten.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplanes sind in den Schulen vor Ort zu leisten. Die Lernfelder sind für den Unterricht durch Lernsituationen, die exemplarisch für berufliche Handlungssituationen stehen, zu untersetzen. Lernsituationen konkretisieren die Vorgaben des Lernfeldes und werden mittels didaktischer Analyse aus diesen abgeleitet.

Der berufsbezogene Unterricht knüpft an das Alltagswissen und an die Erfahrungen des Lebensumfeldes an und bezieht die Aspekte der Medienbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der politischen Bildung ein. Die Lernfelder bieten umfassende Möglichkeiten, den sicheren, sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien zu thematisieren. Sie beinhalten vielfältige, unmittelbare Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit globalen, gesell-

schaftlichen und politischen Themen, deren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten sowie Bezüge zur eigenen Lebens- und Arbeitswelt. Die Umsetzung der Lernsituationen unter Einbeziehung dieser Perspektiven trägt aktiv zur weiteren Lebensorientierung, zur Entwicklung der Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler, zum selbstbestimmten Handeln und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Bei Inhalten mit politischem Gehalt werden auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontradebatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzen des Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Die Digitalisierung und der mit ihr verbundene gesellschaftliche Wandel erfordern eine Vertiefung der informatischen Bildung. Ausgehend von den Besonderheiten des Bildungsganges und unter Beachtung digitaler Arbeits- und Geschäftsprozesse ergibt sich die Notwendigkeit einer angemessenen Hard- und Softwareausstattung und entsprechender schulorganisatorischer Regelungen.

Die Ausprägung beruflicher Handlungskompetenz wird durch handlungsorientierten Unterricht gefördert. Dabei werden beispielhafte Aufgabenstellungen aus der beruflichen Praxis im Unterricht aufgegriffen. Das Lernen erfolgt in vollständigen Handlungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler das Vorgehen selbstständig planen, durchführen, überprüfen, gegebenenfalls korrigieren und schließlich bewerten.

Dieses Unterrichten erfordert vielfältige Sozialformen und Methoden, insbesondere den Einsatz komplexer Lehr-/Lernarrangements wie Projektarbeit oder kooperatives Lernen. Des Weiteren ist eine kontinuierliche Abstimmung zwischen den beteiligten Lehrkräften des berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereiches sowie der in einem Lernfeld unterrichtenden Lehrkräfte notwendig.

Bis zu 25 % der Unterrichtsstunden des berufsbezogenen Unterrichtes in jedem Ausbildungsjahr können für den anwendungsbezogenen gerätegestützten Unterricht genutzt werden, wobei eine Klassenteilung möglich ist. Die konkrete Planung obliegt der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Lern- und Arbeitstechniken anzuwenden und selbstständig weiterzuentwickeln sowie Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und zu bewerten. Demnach soll selbstständiges und vernetztes Denken sowie die Fähigkeit, Probleme zu erkennen und zu lösen, unterstützt werden. Darüber hinaus ist bei den Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein zu entwickeln, dass Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen und lebenslangen Lernen wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben sind.



### 3 Stundentafeln

#### Fachrichtung Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen (HMI)

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtbereich</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Berufsübergreifender Bereich</b>	<b>4<sup>1</sup></b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
<b>Berufsbezogener Bereich</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
1 Einfache Produkte aus Holz herstellen	2	-	-
2 Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen	2	-	-
3 Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen	2	-	-
4 Kleinmöbel herstellen	2	-	-
5 Einzelmöbel herstellen	-	2 <sup>2</sup>	-
6 Systemmöbel herstellen	-	1,5 <sup>2</sup>	-
7 Einbaumöbel herstellen und montieren	-	1,5	-
8 Raumbegrenzende Elemente des Innenausbaus herstellen und montieren	-	2	-
9 Bauelemente des Innenausbaus herstellen	-	-	2
10 Baukörper abschließende Bauelemente herstellen	-	-	2
11 Möbel industriell fertigen	-	-	1,5
12 Einen Arbeitsauftrag aus dem eigenen betrieblichen Tätigkeitsfeld ausführen	-	-	1,5 <sup>2</sup>
<b>Wahlbereich<sup>3</sup></b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

<sup>1</sup> Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

<sup>2</sup> Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

<sup>3</sup> Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

**Fachrichtung Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen (HBH)**

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtbereich</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Berufsübergreifender Bereich</b>	<b>4<sup>4</sup></b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
<b>Berufsbezogener Bereich</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
1 Einfache Produkte aus Holz herstellen	2	-	-
2 Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen	2	-	-
3 Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen	2	-	-
4 Kleinmöbel herstellen	2	-	-
5 Einzelmöbel herstellen	-	2 <sup>5</sup>	-
6 Systemmöbel herstellen	-	1,5 <sup>5</sup>	-
7 Einbaumöbel herstellen und montieren	-	1,5	-
8 Raumbegrenzende Elemente des Innenausbaus herstellen und montieren	-	2	-
9 Bauelemente des Innenausbaus herstellen	-	-	2
10 Baukörper abschließende Bauelemente herstellen	-	-	2
11 Holzpackmittel herstellen	-	-	1,5
12 Einen Arbeitsauftrag aus dem eigenen betrieblichen Tätigkeitsfeld ausführen	-	-	1,5 <sup>5</sup>
<b>Wahlbereich<sup>6</sup></b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

<sup>4</sup> Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

<sup>5</sup> Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

<sup>6</sup> Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

**Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen (MIB)**

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
<b>Pflichtbereich</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Berufsübergreifender Bereich	4 <sup>7</sup>	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
Berufsbezogener Bereich	8	7	7
1 Einfache Produkte aus Holz herstellen	2	-	-
2 Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen	2	-	-
3 Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen	2	-	-
4 Kleinmöbel herstellen	2	-	-
5 Einzelmöbel herstellen	-	2 <sup>8</sup>	-
6 Systemmöbel herstellen	-	1,5 <sup>8</sup>	-
7 Einbaumöbel herstellen und montieren	-	1,5	-
8 Raumbegrenzende Elemente des Innenausbaus herstellen und montieren	-	2	-
9 Bauelemente des Innenausbaus montieren	-	-	2
10 Baukörper abschließende Bauelemente montieren	-	-	2
11 Installations- und Anschlussarbeiten ausführen	-	-	1,5
12 Einen Arbeitsauftrag aus dem eigenen betrieblichen Tätigkeitsfeld ausführen	-	-	1,5 <sup>8</sup>
<b>Wahlbereich<sup>9</sup></b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

<sup>7</sup> Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

<sup>8</sup> Der Zeitrichtwert für dieses Lernfeld wurde an die aktuelle Stundentafel lt. KMK-Rahmenlehrplan angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die unter „Beispiele für Lernsituationen“ vorgeschlagenen Stundenzahlen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich anzupassen.

<sup>9</sup> Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie zur weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

#### **4 Hinweise zur Umsetzung**

In diesem Kontext wird auf die Handreichung „Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne“ (vgl. LaSuB 2022) verwiesen.

Diese Handreichung bezieht sich auf die Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule und enthält u. a. Ausführungen

1. zum Lernfeldkonzept,
2. zu Aufgaben der Schulleitung bei der Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, wie
  - Information der Lehrkräfte über das Lernfeldkonzept und über die Ausbildungsdokumente,
  - Bildung von Lehrerteams,
  - Gestaltung der schulorganisatorischen Rahmenbedingungen,
3. zu Anforderungen an die Gestaltung des Unterrichts, insbesondere zur
  - kompetenzorientierten Planung des Unterrichts,
  - Auswahl der Unterrichtsmethoden und Sozialformen

sowie das Glossar.

## 5 Beispiele für Lernsituationen

### Lernfeld 1 Einfache Produkte aus Holz herstellen

1. Ausbildungsjahr  
Zeitrichtwert: 80 Ustd.

Lernsituationen	1.1 Puzzle herstellen	40 Ustd.
	1.2 Kleiderstange fertigen	40 Ustd.

#### Lernsituation 1.1 Puzzle herstellen

40 Ustd.

Auftrag Ein Stammkunde wünscht die Anfertigung von Puzzles als Werbegeschenke nach seinen Vorgaben.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
1.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Holz auswählen - Holzaufbau - Unterscheidungskriterien - Qualitätsmerkmale Herstellungsverfahren auswählen Arbeitsablaufplan festlegen Handwerkszeuge auswählen Mess- und Prüfverfahren bestimmen und dem Arbeitsablaufplan zuordnen Bewertungskriterien zur Produktqualität festlegen - Maßhaltigkeit - Winkligkeit - Oberflächengüte Materialbedarf ermitteln	12	Skizze mikroskopisch und makroskopisch Sägen, Feilen und/oder Schleifen Fertigungsschritte Unfallverhütung ohne Verschnitt
1.1.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Arbeitsplatz einrichten Materialqualität prüfen Einzelteile anreißen Einzelteile herstellen - Längsschnitte - Querschnitte - Schmalflächen - Kanten	18	Unfallverhütungsvorschriften Ergonomie visuelle Beurteilung anwendungsbezogener gerätegestützter Unterricht
1.1.3	<b>Bewerten/</b> Reflektieren	Bewertungskriterien zur Produktqualität anwenden - Maßhaltigkeit - Winkligkeit - Oberflächengüte Fehleranalyse durchführen - Materialqualität - Werkzeugauswahl - Arbeitsablauf Eigene Leistungen selbstkritisch einschätzen	10	Qualitätsregelkreis: Soll-Ist-Vergleich bezogen auf Holzauswahl Kriterien ggf. Nacharbeit



Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Einzelteile herstellen - Zuschnitt - Eckverbindungen Einzelteile zusammenbauen Endprodukt behandeln - Schleifen - Ölen/Wachsen		Gesundheits- und Umweltschutz
2.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Bewertungskriterien für Endprodukt anwenden - Maßhaltigkeit - Funktionalität - Oberflächengüte Fehleranalyse durchführen - Holzauswahl - Werkzeugauswahl - Arbeitsablauf Eigene Leistungen selbstkritisch einschätzen Produkt präsentieren	4	Qualitätsregelkreis Soll-Ist-Vergleich  Kriterien ggf. Nacharbeit Schülervortrag

**Lernfeld 3      Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen****1. Ausbildungsjahr  
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	3.1 Bilderrahmen herstellen	50 Ustd.
	3.2 Anschlagwinkel anfertigen	30 Ustd.

**Lernsituation      3.2 Anschlagwinkel anfertigen      30 Ustd.**

Auftrag      Für Tischler und Holzmechaniker ist ein Klassensatz Anschlagwinkel zur Verwendung im anwendungsbezogenen gerätegestützten Unterricht bedarfsgerecht herzustellen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Material und Eckverbindungen festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holzauswahl</li> <li>- Rahmeneckverbindungen</li> <li>- Kunststoffauswahl</li> <li>- Klebstoffauswahl</li> </ul> <p>Technische Dokumentation erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- räumliche Darstellungen</li> <li>- Ansichten</li> <li>- Schnittdarstellungen</li> <li>- Materialliste</li> </ul> <p>Herstellungsverfahren auswählen</p> <p>Arbeitsablaufplan erstellen</p> <p>Maschinen und Handwerkszeuge auswählen</p> <p>Produktbezogene Berechnungen ausführen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialbedarf</li> <li>- Materialkosten</li> </ul> <p>Mess- und Prüfverfahren festlegen und dem Arbeitsablaufplan zuordnen</p> <p>Mess- und Prüfkriterien für Einzelteile festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Passgenauigkeit</li> <li>- Winkligkeit</li> <li>- optische Wirkung</li> </ul> <p>Bewertungskriterien für Endprodukt festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßhaltigkeit</li> <li>- Funktionalität</li> <li>- Oberflächengüte</li> </ul> <p>Dokumentation zur Herstellung des Endproduktes vorbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien</li> <li>- Medium</li> <li>- Präsentationsform</li> </ul>	8	<p>Kunststoff, Holz, Holz-mustersammlung, Internet-recherche, Kataloge, Umweltschutz</p> <p>mit Verschnitt</p> <p>anwendungsbezogener gerätegestützter Unterricht</p> <p>Fotodokumentation</p>



Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
3.2.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Arbeitsplatz einrichten - Handwerkszeuge - Handmaschinen - stationäre Maschinen  Material auswählen  Einzelteile prüfen, messen und anreißen  Einzelteile herstellen - Zuschnitt - Eckverbindungen  Einzelteile verbinden  Oberflächen behandeln - Schleifen - Ölen/Wachsen  Reststoffe entsorgen  Arbeitsschritte dokumentieren	16	Unfallverhütungsvorschriften anwendungsbezogener Gerätegestützter Unterricht      technische Merkblätter für Klebstoffe  Gesundheits- und Umweltschutz  Gefahrstoffverordnung Umwelt- und Gesundheitsschutz  Fotodokumentation
3.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Bewertungskriterien zur Einschätzung des Endproduktes anwenden - Maßhaltigkeit - Funktionalität - Oberflächengüte  Fehleranalyse durchführen - Arbeitsablauf - Materialauswahl - Werkzeugauswahl  Herstellungsprozess reflektieren und optimieren  Eigene Leistungen selbstkritisch einschätzen  Produkt präsentieren	6	Qualitätsregelkreis: Soll-Ist-Vergleich      ggf. Nacharbeit   Wandzeitung

**Lernfeld 4 Kleinmöbel herstellen****1. Ausbildungsjahr  
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	4.1 Tablett herstellen	40 Ustd.
	4.2 Küchenregal fertigen	40 Ustd.

**Lernsituation 4.2 Küchenregal fertigen 40 Ustd.**

Auftrag Unsere Tischlerei bewirbt sich um einen Auftrag zur Serienfertigung rustikaler Küchenregale, für die Aufbewahrung von jeweils vier Tellern und vier Tassen. Es ist ein Musterstück zu fertigen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
4.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Material und Verbindungen auswählen Technische Dokumentation erstellen - Entwurfsskizzen - Ansichten - Teilschnittzeichnungen Herstellungsverfahren auswählen Arbeitsablaufplan erstellen Maschinen und Handwerkszeuge auswählen Produktbezogene Berechnungen ausführen - Materialbedarf - Materialkosten Mess- und Prüfverfahren festlegen und dem Arbeitsablaufplan zuordnen Mess- und Prüfkriterien für Einzelteile festlegen - Passgenauigkeit - Winkligkeit - optische Wirkung Bewertungskriterien für Endprodukt festlegen - Maßhaltigkeit - Funktionalität - Oberflächengüte Dokumentation zur Herstellung des Endproduktes vorbereiten - Kriterien - Medium - Präsentationsform	24	Beschlagkataloge Gestaltungsgrundlagen Auswahl nach ästhetischen Gesichtspunkten Teamarbeit IT-Systeme verwenden mit Verschnitt anwendungsbezogener gerätegestützter Unterricht Produktmappe
4.2.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Arbeitsplatz einrichten - Handwerkszeuge - Handmaschinen - stationäre Maschinen Material auswählen	6	Unfallverhütungsvorschriften, anwendungsbezogener gerätegestützter Unterricht

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		<p>Einzelteile prüfen, messen und anreißen</p> <p>Einzelteile herstellen</p> <p>Einzelteile montieren</p> <p>Oberflächen vorbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wässern</li> <li>- Bleichen</li> <li>- Entharzen</li> <li>- Schleifen</li> </ul> <p>Reststoffe entsorgen</p> <p>Arbeitsablauf zur Herstellung des Endproduktes dokumentieren</p>		<p>vorrangig maschinelle Herstellung</p> <p>Deutsch/Kommunikation: Montageanleitungen</p> <p>Gefahrstoffverordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz</p>
4.2.3	<b>Bewerten/Reflektieren</b>	<p>Bewertungskriterien für Endprodukt anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßhaltigkeit</li> <li>- Funktionalität</li> <li>- Oberflächengüte</li> </ul> <p>Planungs- und Fertigungsprozess reflektieren und präsentieren</p> <p>Produkt präsentieren</p> <p>Gestaltungsidee und technische Realisierung des Endproduktes reflektieren und bewerten</p>	10	<p>Teamarbeit, Selbsteinschätzung</p> <p>Teamarbeit</p> <p>Produktmappe und Kundengespräch, Rollenspiel</p>

**Lernfeld 5      Einzelmöbel herstellen****2. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 80 Ustd.<sup>10</sup>****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	5.1 Dielenschrank herstellen	60 Ustd.
	5.2 Stehpult herstellen	40 Ustd.

**Lernsituation      5.1 Dielenschrank herstellen      60 Ustd.**

Auftrag      Ein Kunde gibt den Auftrag, einen zweitürigen Dielenschrank anzufertigen. Der Korpus soll einheitlich aus Plattenmaterialien hergestellt werden.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
5.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Auftrag analysieren  Fertigungsunterlagen erstellen - Entwurf/Gestaltung - Beslagsauswahl - Ansichten - Schnittdarstellungen - Detailzeichnungen - Materialliste/Stückliste - Arbeitsablaufplan  Prüfkriterien festlegen - Passgenauigkeit - Oberflächengüte - optische Wirkung - Funktionalität  Maschinen und Handwerkszeuge auswählen	10	Kataloge, Datenträger und Internet
5.1.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Arbeitsplatz einrichten - Handmaschinen - stationäre Maschinen  Material auswählen  Möbelteile messen und anreißen  Möbelteile herstellen - Zuschnitt - Eckverbindungen  Möbelteile zusammenbauen  Oberflächen beschichten - Furnieren - Farbgebung  Reststoffe entsorgen	40	Tischfräs-, Kantenanleim- maschine   Rahmeneck-, Korpuseck-, Mittenverbindungen   Klebe- und Schleiftechnik
5.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Problemanalyse durchführen - Arbeitsablauf - Prüfkriterien	10	im Team

<sup>10</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Teamleistungen selbstkritisch einschätzen Produkt präsentieren		

**Lernfeld 6      Systemmöbel herstellen****2. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 60 Ustd.<sup>11</sup>****Zeitrictwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	6.1 Büroschrank für Ordner herstellen	40 Ustd.
	6.2 Seitenwände für Büroschränke fertigen	20 Ustd.
	6.3 Büroschränke liefern und montieren	20 Ustd.

**Lernsituation      6.2 Seitenwände für Büroschränke fertigen      20 Ustd.**

Auftrag      Eine Möbelfirma erteilt den Auftrag, 1000 Schrankseiten für das Schranksystem „Büroflex“ zu fertigen. Planen und realisieren Sie den Fertigungsablauf unter Anwendung von CNC-Technik.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
6.2.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren Material und Verbindungsmittel auswählen Fertigungsunterlagen erstellen - Skizze - CNC-gerechte Bemaßung Herstellungsverfahren auswählen - CNC-Maschinentyp - Programmierungsart - Werkzeugauswahl Spannungstechnische Parameter festlegen - Drehzahl - Vorschub - Gleichlauf/Gegenlauf - Zusatzfunktionen Qualitätskriterien für Endprodukt bestimmen - Maßhaltigkeit - Oberflächengüte	8	Kataloge, Datenträger, Internet  rationelle Fertigung Steuerungsarten  Werkzeugauswahl
6.2.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Fertigungsablauf programmieren - G90/G91 - G0/G1 - Programmsimulation  CNC-Maschine einrichten - Werkstückspannung - Werkzeugvermessung - Bezugspunkte Schrankseiten fertigen	10	Programmierung nach DIN/PAL Teamarbeit Nut, Lochreihe, Bänder- und Dübellöcher  Maschinennullpunkt, Werkstücknullpunkt, Referenzpunkt
6.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Qualitätskriterien für Endprodukt anwenden - Maßhaltigkeit - Oberflächengüte	2	Teamarbeit Selbsteinschätzung

<sup>11</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Fehleranalyse durchführen - spanungstechnische Parameter - Werkzeugauswahl		Dokumentationen ggf. ändern ggf. überprüfen

**Lernfeld 7 Einbaumöbel herstellen und montieren****2. Ausbildungsjahr  
Zeitrichtwert: 60 Ustd.**

Lernsituationen	7.1 Garderobe planen und herstellen	30 Ustd.
	7.2 Empfangstresen herstellen und montieren	30 Ustd.

**Lernsituation 7.1 Garderobe planen und herstellen 30 Ustd.**

**Auftrag** Von Ihrem Ausbildungsbetrieb erhalten Sie den Auftrag, eine Garderobe für eine Mauernische nach Kundenwunsch zu planen und herzustellen. Mit dem Kunden ist die Gestaltung der Garderobe abzusprechen und festzulegen. Präsentieren Sie dem Kunden die angefertigte Garderobe.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
7.1.1	<b>Analysieren/ Informieren/ Planen</b>	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Maße am Bau abnehmen und Aussehen der Garderobe mit Kunden absprechen</p> <p>Sich über Möglichkeiten der Unterkonstruktion für Einbaumöbel informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigung</li> <li>- Hinterlüftung</li> </ul> <p>Gestaltungsvorschläge für die Garderobe erstellen</p> <p>Mit dem Kunden die Gestaltung absprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Türen, Klappen</li> <li>- Schubkästen</li> <li>- Einlegeböden</li> <li>- Spiegel</li> </ul> <p>Materialien mit dem Kunden auswählen</p>	10	<p>Aufmaß</p> <p>Fachbuch</p> <p>Kataloge Skizzen, Entwurfszeichnungen</p> <p>Teamarbeit</p> <p>LF 5</p> <p>Deutsch/Kommunikation</p>
7.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	<p>Konstruktion der Garderobe festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien</li> <li>- Materialdicken</li> <li>- Verbindungen</li> <li>- Verbindungsmittel</li> <li>- Beschläge</li> </ul> <p>Fachgerechte Unterkonstruktion entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befestigung</li> <li>- Hinterlüftung</li> </ul> <p>Zeichnungen erstellen</p> <p>Materialliste und Arbeitsplan anfertigen</p> <p>Maschinen und Werkzeuge für die Herstellung auswählen und festlegen</p> <p>Garderobe nach Arbeitsplan fertigen</p>	15	<p>Kataloge</p> <p>Ansichten, Schnitt- und Detailzeichnungen</p> <p>Tabellen</p> <p>Modell</p>
7.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	<p>Einhaltung der Kundenvorgaben und Funktion kontrollieren</p> <p>Garderobe dem Kunden präsentieren</p> <p>Zeichnungen und Arbeitsplan einschätzen</p>	5	<p>Teamarbeit</p> <p>Feedback</p>



**Lernfeld 8      Raumbegrenzende Elemente des Innenausbaus  
herstellen und montieren**
**2. Ausbildungsjahr  
Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	8.1 Trennwand herstellen	40 Ustd.
	8.2 Wandverkleidung montieren	20 Ustd.
	8.3 Fußböden verlegen	20 Ustd.

**Lernsituation    8.1 Trennwand herstellen**
**40 Ustd.**

**Auftrag**      Sie erhalten von ihrem Ausbildungsbetrieb den Auftrag, eine Trennwand für eine Cafeteria herzustellen. Die Trennwand soll aus mehreren fest verglasten Teilen und integrierter zweiflügeliger Tür bestehen. Fertigen Sie die Trennwand nach Kundenwunsch.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	<p>Arbeitsauftrag analysieren</p> <p>Kundenwünsche für die Trennwand erfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion</li> <li>- Materialien</li> <li>- Materialeigenschaften</li> </ul> <p>Sich über bauphysikalische Maßnahmen informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schallschutz</li> <li>- Brandschutz</li> <li>- Feuchteschutz</li> </ul> <p>Bauphysikalische Maßnahmen festlegen</p> <p>Verbindungen, Beschläge und Glasbefestigung auswählen</p> <p>Technische Unterlagen erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansichtszeichnungen</li> <li>- Teilschnittzeichnungen</li> </ul> <p>Materialbedarf berechnen</p> <p>Arbeitsablaufplan anfertigen</p> <p>Maschinen und Werkzeuge zur Herstellung und Montage der Einzelteile auswählen</p> <p>Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung recherchieren und auswählen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lackieren</li> <li>- Lasieren</li> <li>- Ölen</li> <li>- Wachsen</li> </ul> <p>Mess- und Prüfverfahren zur Qualitätssicherung festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Passgenauigkeit</li> <li>- Oberflächengüte</li> <li>- Funktionalität</li> </ul>	10	<p>Beschläge, Anforderungen an Sicherheit</p> <p>Fachliteratur Internet</p> <p>Beschlagkatalog zulässige Glasgrößen</p> <p>Zeichnen auch mit Computerprogrammen</p> <p>LF 5</p> <p>Maßnahmen am Bau, Baurichtlinien</p>

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
8.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Arbeitsplatz einrichten - Stationäre Maschinen - Handmaschinen - Handwerkszeuge  Material auswählen  Einzelteile herstellen  Oberflächen vorbereiten und end- behandeln - Wässern - Schleifen - Beschichten  Glaszuschnitte in die Konstruktion integrieren  Beschläge an Türelementen montieren  Bauteile transportfertig verpacken	25	Arbeitsschutz   maschinelle Herstellung unter Beachtung der BGV  widerstandsfähige Ober- flächen ökologische Aspekte  LF 3
8.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Maßhaltigkeit, Oberflächengüte und Funktion begutachten  Fertigungsprozess analysieren und eventuelle Fehler aufzeigen  Arbeitsabläufe optimieren	5	Kritik und Selbstkritik

**Holzmechaniker/Holzmechanikerin**  
**FR Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen**

Berufsschule **FR Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen** 3. Ausbildungsjahr

**Lernfeld 9** **Bauelemente des Innenausbaus herstellen** **3. Ausbildungsjahr**  
**HMI, HBH** **Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen 9.1 Treppe herstellen 50 Ustd.  
9.2 Innentür herstellen 30 Ustd.

**Lernsituation 9.1 Treppe herstellen 50 Ustd.**

Auftrag Sie erhalten den Auftrag, für einen Kunden eine Geschosstreppe für sein Einfamilienhaus herzustellen. Die Treppe soll sich harmonisch in das Treppenhaus einfügen, farblich dem Treppenraum angepasst sein und einen Blickfang darstellen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	<p>Auftrag analysieren</p> <p>Sich über Treppenbauvorschriften informieren</p> <p>Bauliche Gegebenheiten erfassen</p> <p>Treppenmaße festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschosshöhe</li> <li>- Treppenlauflänge</li> <li>- Treppenbreite</li> </ul> <p>Entwurfsskizzen anfertigen</p> <p>Materialwünsche erfragen und Material mit Kunden festlegen</p> <p>Treppenbaukonstruktionen recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wangentreppen</li> <li>- Satteltreppen</li> <li>- abgehängte Treppen</li> <li>- Sondertreppen</li> </ul> <p>Treppenbaukonstruktion auswählen</p> <p>Konstruktionsmaße festlegen und berechnen</p> <p>Technische Unterlagen anfertigen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundriss</li> <li>- Schnittzeichnungen</li> </ul> <p>Arbeitsablaufplan erstellen</p> <p>Materialbedarf berechnen</p> <p>Maschinen und Werkzeuge zur Herstellung auswählen</p> <p>Oberflächenbehandlung festlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Oberflächenmaterial</li> <li>- Applikationsverfahren</li> </ul> <p>Bewertungskriterien bestimmen</p>	20	<p>Normen und Landesbauordnung</p> <p>Aufmaß beim Kunden</p> <p>Treppenberechnung</p> <p>Treppenformen</p> <p>Holz und Holzwerkstoffe</p> <p>werkstoffspezifische Bauarten</p> <p>Treppenberechnung</p> <p>Einsatz branchenspezifischer Software und CAD-Programme</p> <p>LF 5 und 8</p>

### 3. Ausbildungsjahr **FR Herstellen von Bauelementen, Holzpackmittel und Rahmen**

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.1.2	<b>Entscheiden/ Durchführen</b>	Treppenteile aufreißen und bauen - Vorrichtungen - Handmaschinen - Handwerkszeuge  Verbindungen für Einzelteile herstellen - Geländeranschluss - Baukörperanschluss  Oberflächen behandeln	25	CNC-Maschine
9.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Bewertungskriterien anwenden  Passgenauigkeit der Einzelteile prüfen  Treppenmaße kontrollieren  Belastbarkeit beurteilen  Optische Wirkung einschätzen  Fertigungsprozess reflektieren	5	Oberfläche       Optimierung

<b>Lernfeld 9</b>	<b>Bauelemente des Innenausbaus montieren</b>	<b>3. Ausbildungsjahr</b>
<b>MIB</b>		<b>Zeitrichtwert: 80 Ustd.</b>

Lernsituationen	9.1 Treppe montieren	50 Ustd.
	9.2 Innentür montieren	30 Ustd.

<b>Lernsituation</b>	<b>9.2 Innentür montieren</b>	<b>30 Ustd.</b>
----------------------	-------------------------------	-----------------

**Auftrag**      Ihr Ausbildungsbetrieb erhält den Auftrag, in einer Bibliothek 10 Innentüren zu ersetzen. Die Türen sind an die Bibliothek geliefert worden. Sie erhalten den Arbeitsauftrag, nach Absprache mit dem Kunden die vorhandenen Innentüren zu demontieren, anschließend die neuen Türen zu montieren und die eingebauten Bauelemente dem Kunden zu übergeben.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
9.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Auftrag analysieren  Bauliche Anforderungen erfassen - Schallschutz - Brandschutz - Bestandsschutz  Demontage- und Montageplan erstellen  Werkzeuge, Maschinen, Spannelemente und Hilfsmittel zur Demontage und Montage auswählen  Materialbedarf bestimmen - Beschläge - Montagematerialien  Sich über die umweltgerechte Entsorgung der Ausbauteile informieren  Bewertungskriterien festlegen - bauphysikalische Parameter - leichte Bedienung - dichtes Schließen ggf. Verschließen - qualitätsgerechte Bauwerksanschlüsse	5	Montageanleitungen  LF 8
9.2.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Demontage- und Montageplätze einrichten - Handwerkszeuge - Handmaschinen - Baustellensicherung  Vorhandene Türen demontieren  Materialien für Wandanschluss bereitstellen  Baukörper und Innentürteile prüfen  Türbeschläge montieren  Türumrahmung einrichten und befestigen	20	Arbeitssicherheit  Sicherung vor Beschädigung  Einbauhinweise des Herstellers

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Türblatt justieren Bauanschlussfugen herstellen Türen übergeben		Dichtmittel Handhabung und Wartung Deutsch/Kommunikation
9.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Maß- und Passgenauigkeit prüfen Anschlüsse bewerten Funktionsprüfung vornehmen Arbeitsprozess reflektieren	5	Schließbarkeit

**Holzmechaniker/Holzmechanikerin**  
**FR Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen**

Berufsschule **FR Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen** 3. Ausbildungsjahr

**Lernfeld 10**      **Baukörper abschließende Bauelemente herstellen**      **3. Ausbildungsjahr**  
**HMI, HBH**           **Zeitrichtwert: 80 Ustd.**

Lernsituationen	10.1	Haustür herstellen	40 Ustd.
	10.2	Fenster herstellen	20 Ustd.
	10.3	Fenster montieren	20 Ustd.

**Lernsituation**      **10.1 Haustür herstellen**      **40 Ustd.**

**Auftrag**      Ihr Ausbildungsbetrieb beteiligt sich an einer Ausschreibung. Für Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, sollen zehn gleiche Haustüren in Rahmenbauweise gefertigt werden. Die Türen müssen den schall- und wärmetechnischen Anforderungen entsprechen.  
 Sie erhalten den Arbeitsauftrag eine Mustertür zu fertigen, dem Kunden zu präsentieren und ggf. Änderungswünsche zu erfassen.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Auftrag analysieren  Bauliche Gegebenheiten erfassen  Entwurfsskizzen anfertigen und einen Entwurf mit dem Kunden auswählen  Zusätzliche Anforderungen mit dem Kunden abstimmen  Bauphysikalische Werte ermitteln bzw. bestimmen  Konstruktionsmöglichkeiten für Haustüren recherchieren und festlegen  Material auswählen - Werkstoffe - Beschläge  Konstruktionszeichnung anfertigen  Arbeitsablaufplan erstellen  Kriterien für die Präsentation der Haustür festlegen - Maßhaltigkeit - Funktionalität - Oberflächengüte	10	Maßordnung  Gestaltungsgrundlagen, Denkmalschutz  Einbruchsicherheit  U-Wert LF 8  Maßordnung
10.1.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Holz auswählen  Arbeitsplatz einrichten - Maschinen - Handwerkszeuge  Maschinen einstellen und Einzelteile der Tür herstellen  Haustür zusammenbauen  Oberflächen behandeln  Musterhaustür dem Kunden präsentieren  Änderungswünsche erfassen	25	Qualitätskriterien  Arbeitssicherheit  Gefahrstoffverordnung Deutsch/Kommunikation

**Holzmechaniker/Holzmechanikerin**  
**FR Herstellen von Möbeln und Innenausbauteilen**

3. Ausbildungsjahr **FR Herstellen von Bauelementen, Holzpackmittel und Rahmen** Berufsschule

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Präsentation und Tür bewerten  Arbeitsablauf reflektieren ggf. optimie- ren	5	



<b>Lernfeld 10 MIB</b>	<b>Baukörper abschließende Bauelemente montieren</b>	<b>3. Ausbildungsjahr</b> <b>Zeitrichtwert: 80 Ustd.</b>
----------------------------	--	---

Lernsituationen	10.1	Haustüren montieren	40 Ustd.
	10.2	Fenster montieren	40 Ustd.

<b>Lernsituation</b>	<b>10.2</b>	<b>Fenster montieren</b>	<b>40 Ustd.</b>
----------------------	-------------	--------------------------	-----------------

Auftrag	In einem Gründerzeithaus sollen durch Ihren Ausbildungsbetrieb Kastenfenster ausgetauscht werden. Sie erhalten den Auftrag, die vorhandenen Fenster zu demontieren und die neuen Fenster zu montieren. Erstellen Sie für zukünftige Aufträge eine Dokumentation über den Arbeitsablauf in Form eines Plakates.
---------	--

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Auftrag analysieren  Bauliche Gegebenheiten erfassen  Sich über Anschlüsse für Fenster informieren - Baukörperanschluss - Bauanschlussfuge  Bauphysikalische Werte ermitteln bzw. festlegen  Montagematerial auswählen - Dämmstoffe - Dichtstoffe - Befestigungsmittel  Reihenfolge bei der Demontage und Montage der Fenster bestimmen  Transport der Bauelemente organisieren  Arbeitsablaufplan erstellen  Kriterien für die Dokumentation des Arbeitsablaufs festlegen	15	Denkmalschutz  Einbaurichtlinien Feuchteschutz  U-Wert Fugendurchlässigkeit  Verkehrssicherheit
10.2.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Transport organisieren  Baustelle einrichten - Leitern - Hebezeuge - Gerüste - Fallschutzmittel  Altbestand demontieren  Neue Fenster montieren  Baukörperanschluss herstellen  Materialien für die Dokumentation des Arbeitsablaufs zusammenstellen  Plakat anfertigen	20	Arbeitssicherheit  umweltgerechte Entsorgung  Einbaurichtlinien  Deutsch/Kommunikation

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
10.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Plakat bewerten  Demontage- und Montageprozess reflektieren  Bauabnahme durchführen	5	Kritik und Selbstkritik

<b>Lernfeld 11</b>	<b>Möbel industriell fertigen</b>	<b>3. Ausbildungsjahr</b>
<b>HMI</b>		<b>Zeitrichtwert: 60 Ustd.</b>

Lernsituationen	11.1	Waschbeckenunterschrank industriell fertigen	20 Ustd.
	11.2	CNC-Fertigung einer Küchenarbeitsplatte umsetzen	20 Ustd.
	11.3	Oberfläche einer Möbeltür herstellen	20 Ustd.

<b>Lernsituation</b>	<b>11.2</b>	<b>CNC-Fertigung einer Küchenarbeitsplatte umsetzen</b>	<b>20 Ustd.</b>
----------------------	-------------	---	-----------------

**Auftrag** Sie erhalten den Auftrag, eine Küchenarbeitsplatte nach vorhandenen Fertigungsunterlagen mit einer Spülenausfräsung, einem Eckanschluss und einer Kantenbeschichtung zu fertigen. Nach Fertigstellung übergeben Sie die Küchenarbeitsplatte dem Kunden.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11.2.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Material und Verbindungsmittel auswählen  Fertigungsunterlagen prüfen  Herstellungsverfahren auswählen - CNC-Maschinentyp - Programmierungsart  Spannungstechnische Parameter festlegen - Werkzeug - Drehzahl - Vorschub - Gleichlauf/Gegenlauf - Zusatzfunktionen  Fertigungsablauf konzipieren  Qualitätskriterien für die Küchenarbeitsplatte festlegen - Maßhaltigkeit - Passgenauigkeit	5	Kataloge, Datenträger, Internet  CNC-gerechte Bemaßung  manuelle Programmierung werkstatorientierte Programmierung Steuerungsarten   materialabhängige Kriterien
11.2.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Fertigungsablauf programmieren - G90/G91 - G0/G1/G2/G3 - G40/G41/G42 - Zyklenprogrammierung - Programmsimulation  NC-Programm erstellen  CNC-Maschine einrichten - Werkstückspannung - Werkzeugvermessung - Bezugspunkte  Arbeitsplatte fertigen  Qualitätskriterien der Küchenarbeitsplatte prüfen - Maßhaltigkeit - Passgenauigkeit	13	Programmierung nach DIN/PAL werkstatorientierte Programmierung Teamarbeit  Postprozessor  Arbeitssicherheit Maschinennullpunkt, Werkstücknullpunkt, Referenzpunkt

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Küchenarbeitsplatte dem Kunden übergeben		Deutsch/Kommunikation
11.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Fertigungsablauf reflektieren und ggf. optimieren  Kundengespräch einschätzen	2	

**Lernfeld 11**      **Holzpackmittel herstellen**      **3. Ausbildungsjahr**  
**HBH**      **Zeitrichtwert: 60 Ustd.**

Lernsituationen    11.1    Transportbehälter für Werkzeug planen      30 Ustd.  
                          11.2    Transportbehälter für Flachglas herstellen      30 Ustd.

**Lernsituation    11.1    Transportbehälter für Werkzeug planen      30 Ustd.**

Auftrag            Ihr Ausbildungsbetrieb erhält den Auftrag, Transportbehälter für Werkzeug herzustellen. Die zu transportierenden Werkzeuge und die Innenmaße sind vom Kunden vorgegeben. Erstellen Sie die Fertigungsunterlagen für die Transportbehälter und präsentieren Sie diese Ihrem Meister.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
11.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Sich über Begriffe informieren - Packmittel - Packhilfsmittel - Packstoff - Packgut  Funktionen von Packmitteln ermitteln - Schutzfunktion - Lagerfunktion - Lade- und Transportfunktion  Beanspruchungen analysieren - mechanisch - klimatisch  Packmittelarten als Einweg- und Mehrwegverpackungen untersuchen - Behälter - Kisten - Paletten - Verschlüge - Container  Materialien für Packmittel und Packhilfsmittel auswählen  Konstruktion festlegen - Funktionalität/Gestaltung - Schraub- und Nagelverbindungen - weitere Verbindungen  Sich über Unfallschutzvorschriften informieren  Kriterien für die Fertigungsunterlagen festlegen	20	Internet   Fachliteratur      Fachliteratur      Berufsgenossenschaft
11.1.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Materialbedarf berechnen - Fertigungsmenge - Rohmenge - Verschnittzuschlag - Massen  Fertigungsunterlagen erstellen - Ansichts- und Schnittzeichnungen - Materialliste - Arbeitsablaufplan	8	Teamarbeit Rechnergestützt  Maschinen und Werkzeuge

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Fertigungsunterlagen dem Meister präsentieren		Deutsch/Kommunikation
11.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Fertigungsunterlagen bewerten Prozess reflektieren		Teamarbeit



Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
		Geschirrspüler an den Kunden übergeben Übergabeprotokoll mit dem Kunden ausfüllen		Deutsch/Kommunikation Bedienungsanleitung Teamarbeit
11.2.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Eigene Ergebnisse dokumentieren und die Arbeitsschritte beschreiben - Selbstkritik - Präsentationstechniken Verantwortung für Qualität der eigenen Arbeit erkennen Übergabeprotokoll bewerten	3	Teamarbeit



**Lernfeld 12      Einen Arbeitsauftrag aus dem eigenen betrieblichen Tätigkeitsfeld ausführen****3. Ausbildungsjahr****Zeitrictwert entsprechend KMK-Rahmenlehrplan: 60 Ustd.<sup>12</sup>****Zeitrictwert: 100 Ustd.**

Lernsituationen	12.1	Entsprechend der Fachrichtung die Herstellung eines Kleinmöbels oder Bauelements oder Packmittels planen	50 Ustd.
	12.2	Entsprechend der Fachrichtung die Kalkulation und konstruktive Berechnungen für ein Kleinmöbel oder Bauelement oder Packmittel erstellen	50 Ustd.

<b>Lernsituation</b>	<b>12.1</b>	<b>Entsprechend der Fachrichtung die Herstellung eines Kleinmöbels oder Bauelements oder Packmittels planen</b>	<b>50 Ustd.</b>
----------------------	-------------	---	-----------------

**Auftrag**                      Erstellen Sie in Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung die Planungsunterlagen zur Fertigung eines Kleinmöbels, eines Bauelementes oder eines Packmittels. Präsentieren Sie die Unterlagen im Team und setzen Sie die Planung praktisch um.

Nr.	Handlung	Kompetenzentwicklung	Ustd.	Hinweise
12.1.1	Analysieren/ Informieren/ <b>Planen</b>	Arbeitsauftrag analysieren  Unterschiedliche Lösungsansätze einbeziehen - Produkthanforderung - ästhetische Gesichtspunkte - technologische Gesichtspunkte - wirtschaftliche Gesichtspunkte  Inhaltliche Schwerpunkte der Planungsunterlagen festlegen - Arbeitsablaufplan - Materialliste - Zeichnungen  Kriterien für die Präsentation bestimmen	15	LF 1 bis 11       LF 1 bis 11
12.1.2	Entscheiden/ <b>Durchführen</b>	Planungsunterlagen erstellen  Fehleranalyse ausführen  Planungsunterlagen präsentieren  Planung praktisch umsetzen	25	branchenübliche Software  Arbeitssicherheitsmaßnahmen  Deutsch/Kommunikation  anwendungsbezogener gerätegestützter Unterricht
12.1.3	<b>Bewerten/ Reflektieren</b>	Planungsunterlagen bewerten  Produktionsprozess beurteilen  Qualitätssichernde Maßnahmen bewerten und optimieren	10	

<sup>12</sup> Der Zeitrictwert für dieses Lernfeld wurde an die Vorgaben des KMK-Rahmenlehrplans angepasst. Bei der Ausgestaltung und Umsetzung des Lernfelds sind die vorgeschlagenen Lernsituationen in den Schulen vor Ort eigenverantwortlich zeitlich zu untersetzen.

## 6 Berufsbezogenes Englisch

Berufsbezogenes Englisch bildet die Integration der Fremdsprache in die Lernfelder ab. Der Englischunterricht im berufsübergreifenden Bereich gemäß den Vorgaben der Stundentafeln und der Unterricht im berufsbezogenen Englisch stellen eine Einheit dar. Es werden gezielt Kompetenzen entwickelt, die die berufliche Mobilität der Schülerinnen und Schüler in Europa und in einer globalisierten Lebens- und Arbeitswelt unterstützen.

Der Englischunterricht orientiert auf eine weitgehend selbstständige Sprachverwendung mindestens auf der Stufe II des KMK-Fremdsprachenzertifikats<sup>13</sup>, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) entspricht. Dabei werden die vorhandenen fremdsprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Rezeption, Produktion, Mediation und Interaktion um berufliche Handlungssituationen erweitert.<sup>14</sup> Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sollten motiviert werden, sich den Anforderungen des Niveaus B2 zu stellen.

Grundlage für den berufsbezogenen Englischunterricht bilden die in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplans formulierten fremdsprachlichen Aspekte. Der in den Lernfeldern integrativ erworbene Fachwortschatz wird in vielfältigen Kommunikationssituationen angewandt sowie orthografisch und phonetisch gesichert. Relevante grammatische Strukturen werden aktiviert. Der Unterricht strebt den Erwerb grundlegender interkultureller Handlungsfähigkeit mit dem Ziel an, mehr Sicherheit im Umgang mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern zu entwickeln. Damit werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, im beruflichen Kontext erfolgreich zu kommunizieren.

Der Unterricht im berufsbezogenen Englisch ist weitgehend in der Fremdsprache zu führen und handlungsorientiert auszurichten. Dies kann u. a. durch Projektarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele geschehen. Dazu sind die Simulation wirklichkeitsnaher Situationen im Unterricht, die Nutzung von Medien und moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einüben und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken eine wesentliche Voraussetzung.

Vertiefend kann berufsbezogenes Englisch im Wahlbereich angeboten werden. Empfehlungen dazu werden in den berufsgruppenbezogenen Modulen des Lehrplans Englisch für die Berufsschule/Berufsfachschule sowie nachfolgend exemplarisch in diesem Arbeitsmaterial gegeben.

Die Teilnahme an den Prüfungen zur Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen Stufe II oder Stufe III in der beruflichen Bildung in einem berufsrelevanten Bereich kann von den Schülerinnen und Schülern in Abstimmung mit dem Fremdsprachenlehrer individuell entschieden werden.

---

<sup>13</sup> Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/1998/1998\\_11\\_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf)

<sup>14</sup> Kompetenzbeschreibungen der Anforderungsniveaus siehe Anhang

## 1. Ausbildungsjahr

### Berufsbezogenes Englisch mit Bezug zu

#### Lernfeld 1: Einfache Produkte aus Holz herstellen

##### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler benennen die Handwerkszeuge und die Umgebung des Arbeitsplatzes unter Verwendung fachspezifischer Begriffe in der Fremdsprache. Sie beschreiben unter Einsatz von Hilfsmitteln einfache betriebliche Abläufe.

##### Inhalte

###### Handwerkszeuge

- Mess- und Anreißwerkzeuge
- Hobel
- Sägen
- Stemmwerkzeuge

###### Arbeitsplatz

- Hobelbank
- Vorrichtungen zur Hobelbank
- Hilfsmittel
- Unfallverhütungsvorschriften

###### Betriebliche Abläufe

##### Didaktisch-methodische Hinweise

Neben der Vertiefung des Grundwortschatzes spielt der Erwerb von fachspezifischem Vokabular eine große Rolle. Englischsprachige Montageanleitungen und Produktbeschreibungen dienen als Grundlage für die Erarbeitung inhaltlicher und sprachlicher Schwerpunkte. Bei der Erschließung fachspezifischer Lexik können sowohl Fachwörterbücher, Lehrbücher und Arbeitshefte als auch Software und Internetquellen genutzt werden. Die für die mündliche oder schriftliche Funktionsbeschreibung relevanten Fachbegriffe sollten in ihrer Schreibweise und Aussprache in vielfältigen Übungen gefestigt werden.

## Anhang

Die Niveaubeschreibung des KMK-Fremdsprachenzertifikats<sup>15</sup> weist folgende Anforderungen in den einzelnen Kompetenzbereichen aus:

### **Rezeption: Gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen**

#### ***Hör- und Hörsehverstehen***

##### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

##### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexere berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist.

#### ***Leseverstehen***

##### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen.

##### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen.

### **Produktion: Fremdsprachige Texte erstellen**

##### Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen.

##### Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen.

---

<sup>15</sup> Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung unter [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/1998/1998\\_11\\_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1998/1998_11_20-Fremdsprachen-berufliche-Bildung.pdf)

**Mediation: Textinhalte in die jeweilige Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermitteln**Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben. Sie können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen. Sie können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache sowohl übertragen als auch zusammenfassen.

**Interaktion: Gespräche in der Fremdsprache führen**Niveau B1

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen.

Niveau B2

Die Schülerinnen und Schüler können unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen.

## 7 Hinweise zur Literatur

KMK – Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Bonn. Stand: Juni 2021.

[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2021/2021\\_06\\_17-GEP-Handreichung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_06_17-GEP-Handreichung.pdf)

Landesamt für Schule und Bildung: Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne. 2022.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14750>

Landesamt für Schule und Bildung: Operatoren in der beruflichen Bildung. 2021.

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/39372>

Hinweise zur Veränderung des Arbeitsmaterials richten Sie bitte an das

Landesamt für Schule und Bildung  
Standort Radebeul  
Dresdner Straße 78 c  
01445 Radebeul

---

Notizen:

Die für den Unterricht an berufsbildenden Schulen zugelassenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien sind in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in ihrer jeweils geltenden Fassung enthalten.

Die freigegebenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien finden Sie als Download unter <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>.

Das Angebot wird durch das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul, ständig erweitert und aktualisiert.